

Digitale Lösungen
für heute und morgen

Bildung. Medien.
Infrastruktur.

Vorwort

Liebe Lehrkräfte,

Bildung digital zu gestalten ist längst kein Zukunftsthema mehr – sie ist gelebter Schulalltag. Damit digitale Werkzeuge und Medien ihr Potenzial im Unterricht entfalten können, braucht es jedoch mehr als einzelne Anwendungen: Es braucht verlässliche Portale mit kuratierten Inhalten, gemeinsame Standards und eine stabile, sichere Infrastruktur im Hintergrund.

Gemeinsam mit den 16 Bundesländern entwickeln und gestalten wir eine länderübergreifende Bildungsmedieninfrastruktur, die Lehrkräfte unterstützt und allen Schülerinnen und Schülern – unabhängig von Herkunft, Wohnort oder Schulform – gleiche Bildungschancen eröffnet.

Dienste wie VIDIS ermöglichen bereits heute einen einfachen und sicheren Zugang zu digitalen Bildungsangeboten über einen landesseitig bereitgestellten Account. So wird der Zugang zu digitalen Angeboten erleichtert und zugleich die digitale Souveränität von Ländern, Schulen und Lehrkräften gestärkt: Daten bleiben geschützt, Abhängigkeiten von einzelnen Anbietern werden verringert und der Fokus kann auf das gelegt werden, was wirklich zählt – pädagogisch wertvoller Unterricht.

Mit den Portalen HubbS, MUNDO, telli sowie LEIFIphysik und LEIFIchemie stellt das FWU ein vielfältiges digitales Angebot für den schulischen Alltag bereit. Die Portale bieten geprüfte, qualitativ hochwertige und kostenfrei nutzbare Bildungsmedien und Werkzeuge für unterschiedliche Schulformen und Fächer. Durch länderübergreifende Standards und eine verlässliche technische Basis werden Inhalte bundesweit zugänglich gemacht – unabhängig von regionalen Voraussetzungen.

Wir wissen, wie herausfordernd Ihr Berufsalltag ist. Deshalb verstehen wir Digitalisierung nicht als zusätzliche Aufgabe, sondern als Unterstützung – durch funktionierende Technik, klare Rahmenbedingungen und verlässliche Qualität. Gemeinsam mit engagierten Lehrkräften, Partnern in Schulen, Bildungseinrichtungen, den Bundesländern und Autorinnen und Autoren entwickeln wir unsere etablierten Portale kontinuierlich weiter – kostenfrei, qualitätsgesichert und nah an der Unterrichtspraxis.

Digitale Bildung bietet große Chancen für zeitgemäßes Lernen, mehr Bildungsgerechtigkeit und eine selbstbestimmte, souveräne Nutzung digitaler Technologien. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir diese Chancen nutzen. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Portale, Projekte und die Bildungsmedieninfrastruktur im Detail vor.

Herzliche Grüße
Ihr FWU

Vorwort	03
Inhaltsverzeichnis	04
Über das FWU	06
Portale	10
MUNDO – die offene Bildungsmediathek	12
HubbS – der Hub für berufliche Schulen	14
telli – der KI-Chatbot für die Schule	16
LEIFlphysik & LEIFlchemie	18

Bildung der Zukunft	20
AIS – Adaptives Intelligentes System	22
VIDIS – Single Sign-on für Schulen	26
Licence Connect – Lizenzen managen	28
eduCheck digital – Prüfung von Bildungsmedien	30
SODIX – der Medien-Hub	32
MEM – Metadaten für Bildungsmedien	34
SoftwareHub	36



Gemeinsam Bildung stärken

Das FWU als Gestalter digitaler Bildung

Als Medieninstitut der Länder setzt das FWU Impulse für die Zukunft der Bildung in Deutschland. Der Auftrag ist klar: Perspektiven für das Lernen von morgen schaffen und das Bildungssystem nachhaltig zukunftsfest machen – für heute und für alle kommenden Generationen. Dazu gehört der Aufbau einer modernen Bildungsmedieninfrastruktur, um die digitale Transformation im Bildungssektor voranzutreiben, zeitgemäßes Lehren und Lernen nachhaltig zu unterstützen und allen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern einen gleichberechtigten Zugang zu digitalen Bildungsangeboten zu ermöglichen.

Digital. Sicher. Vernetzt.

Das FWU verknüpft Projekte, Inhalte, technische Lösungen und Standards zu einem gemeinsamen digitalen Bildungsraum. Durch

enge Zusammenarbeit mit Ländern, Institutionen und Partnern entstehen Synergien, die digitale Prozesse vereinfachen, Interoperabilität fördern und neue Technologien verantwortungsvoll nutzbar machen. Einheitliche Qualitäts-, Datenschutz- und Sicherheitsstandards bilden dabei die Grundlage für Vertrauen und Verlässlichkeit.

Auf den Punkt gebracht.

Das FWU ist außerdem führender Anbieter pädagogisch hochwertiger und lehrplangerechter Medien und bietet Inhalte, die passgenau auf den Unterricht zugeschnitten sind. Die Eigenproduktionen zeichnen sich durch eine große Themenvielfalt aus und werden speziell in Zusammenarbeit mit Pädagoginnen und Pädagogen entwickelt, um Lehrkräfte im Unterricht bestmöglich zu unterstützen.

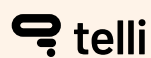
**Unsere Mission ist es,
digitale Bildung und die
dafür notwendige Infrastruktur
ganzheitlich zu denken und
umzusetzen – gemeinsam mit
den Kultusministerien, nah
an der schulischen Praxis
und mit Blick auf die An-
forderungen einer digitalen
Gesellschaft. So schaffen
wir die Grundlage für eine
zukunftsfähige, gerechte und
souveräne digitale Bildung
in Deutschland.**

Bildung von morgen – heute verbinden

Das FWU bündelt Projekte, Inhalte, Technologien und Standards, um Prozesse zu vereinfachen, den bundesweiten, flexiblen und sicheren Zugriff auf Bildungsmedien zu ermöglichen und Lehrkräfte bestmöglich zu unterstützen.



ZUSAMMEN ARBEITEN &
VERNETZEN



LERNEN PLANEN &
MODERN GESTALTEN

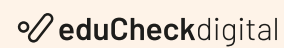




VIDIS



MUNDO



eduCheckdigital

LANDES-
MEDIATHEKENLICENCE
CONNECTHubbS
Der Hub für berufliche Schulen

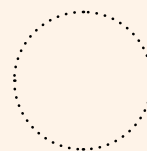
SODIX



LEIFlphysik



LEIFlchemie

SICHERE INHALTE
FINDEN & NUTZENSCHULE ENTWICKELN &
POTENZIALE HEBEN

TBA III



inklusive.digital



SoftwareHub

Portale - Digitale Vielfalt für Bildung



Jedes Portal erfüllt einen spezifischen Zweck und ist Teil eines wachsenden digitalen Ökosystems.

Ob im Unterricht, zur Vorbereitung auf eine Klausur oder für die Planung einer Unterrichtseinheit – die Lehr- und Lernportale des FWU unterstützen Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler in ihrem schulischen Alltag. Jedes Portal erfüllt einen spezifischen Zweck und ist Teil eines wachsenden digitalen Ökosystems. Gemeinsam bieten sie Orientierung, qualitativ hochwertige Inhalte und Inspiration für zeitgemäße Bildung. Hier findet jede und jeder das passende Portal.

Die Portale decken unterschiedliche Anforderungen schulischer Praxis ab: Sie stellen geprüfte und rechtssichere Bildungsmedien bereit, fördern Austausch und Zusammenarbeit und eröffnen neue didaktische Möglichkeiten durch digitale und KI-gestützte Werkzeuge. Dabei stehen nicht einzelne Angebote isoliert nebeneinander, sondern ergänzen sich inhaltlich und funktional.

Alle Portale folgen einem gemeinsamen Qualitätsanspruch. Sie sind zuverlässig, kostenfrei zugänglich und auf die Bedürfnisse verschiedener Schulformen, Fächer und Zielgruppen ausgerichtet. Durch klare Strukturen, intelligente Such- und Filtermöglichkeiten sowie praxisnahe Inhalte erleichtern sie den schnellen Zugang zu relevanten Materialien.

Ob zur Recherche, zur Unterrichtsvorbereitung, zum selbstständigen Lernen oder zur gemeinsamen Entwicklung von Materialien: Die FWU Portale schaffen Freiräume für pädagogische Arbeit und unterstützen Schulen auf dem Weg in eine vernetzte, digitale Bildungswelt. So wird Vielfalt nicht nur sichtbar, sondern gezielt nutzbar gemacht – für Lehrende, Lernende und alle, die Bildung aktiv gestalten.

01



MUNDO – die Bildungsmediathek für alle

**Rund 70.000 Medien für alle Fächer und
Jahrgangsstufen. Kostenlos, rechtssicher
und qualitativ geprüft**



01

KURZBESCHREIBUNG

MUNDO ist ein großes offenes Medienportal. Mit Tausenden Bildungsmedien für den Unterricht – frei zugänglich, rechtssicher und passgenau auf die Bedürfnisse von Lehrkräften zugeschnitten.

IM ÜBERBLICK

- Rund 70.000 geprüfte Bildungsmedien
- Riesige thematische Vielfalt
- Einreichung selbst erstellter Materialien
- Kontakt: sodix@fwu.de

mundo.schule

Folgen Sie uns auf
LinkedIn: MUNDO.schule
Instagram: mundo.schule
Bluesky: @MundoSchule

MUNDO unterstützt Lernende und Lehrende in ihrer täglichen Arbeit. In der Bildungsmediathek finden sich nicht nur Bildungsmedien der großen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sowie zahlreicher Stiftungen, sondern auch eine große Auswahl an offen als OER lizenzierten Unterrichtsmaterialien (Open Educational Resources).

Eine moderne, effektive Suche mit umfassenden Filtermöglichkeiten hilft dabei, die passenden Materialien zu finden. Die Suchergebnisse lassen sich nach Fach, Klassenstufe, Schulart und Medientyp filtern und individuell sortieren. Zusätzlich kann über den Lizenzfilter gezielt nach OER-Materialien gesucht werden.

Mithilfe der Merklisten können interessante Videos, Audios und Arbeitsblätter direkt aus der Mediathek in eigenen, übersichtlichen Listen zusammengestellt, per „Drag and Drop“ verwaltet und geteilt werden. So profitieren auch Erziehungsberechtigte und ihre Kinder von MUNDO. Praktisch: Wer Moodle oder itslearning in seiner täglichen Arbeit verwendet, kann mithilfe der offenen LTI-Schnittstelle von MUNDO

sämtliche Bildungsmedien in seinen Kurs integrieren. Insgesamt können Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern auf mehrere Tausend Erklärvideos und Aufgabensammlungen zugreifen.

Über ein optionales Benutzerkonto können Lehrkräfte eigene Materialien einreichen, um sie anderen Nutzerinnen und Nutzern kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Die Einreichungen werden durch die FWU-Redaktion lizenzrechtlich geprüft und sind nach der Freigabe nicht nur in MUNDO, sondern auch in anderen Landessystemen und -mediatheken nutzbar. Mit dieser Kontrolle verbessert MUNDO die notwendige Rechtssicherheit sowohl in der Bereitstellung als auch der Nutzung der Materialien.

Und wie kommen alle anderen Medien in MUNDO?

Ein Redaktionsteam des FWU sichtet frei im Netz verfügbare digitale Medien und prüft sie anhand der Bildungsstandards für den Einsatz im Unterricht. So wird eine zentrale Auffindbarkeit von offenen, lizenzrechtlich und qualitativ geprüften Materialien sowie eine rechtssichere Nutzung durch die Lehrkräfte garantiert.

02



HubbS – der Hub für berufliche Schulen

Die Plattform für Lehrkräfte der beruflichen Bildung. Mit Mediathek, Community- und Infobereich



02

KURZBESCHREIBUNG

Die Online-Plattform Hubbs bietet Lehrkräften beruflicher Schulen nützliche Tools, Medien, Informationen und Funktionen für ihre Arbeit. Im Community-Bereich können sie sich untereinander vernetzen.

IM ÜBERBLICK

- Kostenfreie und rechtssichere Mediathek
- Austausch im Community-Bereich
- Kontaktieren Sie uns gerne: info@hubbs.schule



hubbs.schule

Folgen Sie uns auf
LinkedIn: hubbs.schule

HubbS – der Hub für berufliche Schulen – ist die Innovation für Lehrkräfte in der beruflichen Bildung

HubbS besteht im Wesentlichen aus drei Bausteinen: einer umfangreichen Mediathek, dem Community-Bereich für Lehrkräfte und einem Infobereich mit Verzeichnissen, Rahmenlehrplänen, Nachrichten und Veranstaltungstipps. Alle Bereiche sind über die Startseite erreichbar.

Die kostenfreie und frei zugängliche Mediathek beinhaltet neben den qualitätsgeprüften Materialien der Landesinstitute zahlreiche Medien weiterer Anbieter in vielfältigen Formaten, auch multimedial und interaktiv. Die Mediathek verfügt über eine Suchfunktion mit Filtern zur Eingrenzung des Suchergebnisses, um etwa nach Berufsfeld, Lernressource oder Sachgebiet zu filtern. Lehrkräfte können selbst erstellte Unterrichtsmaterialien in der Mediathek veröffentlichen und mit anderen teilen. Die HubbS-Redaktion prüft diese vor der Veröffentlichung auf urheber- und lizenzrechtliche Richtigkeit.

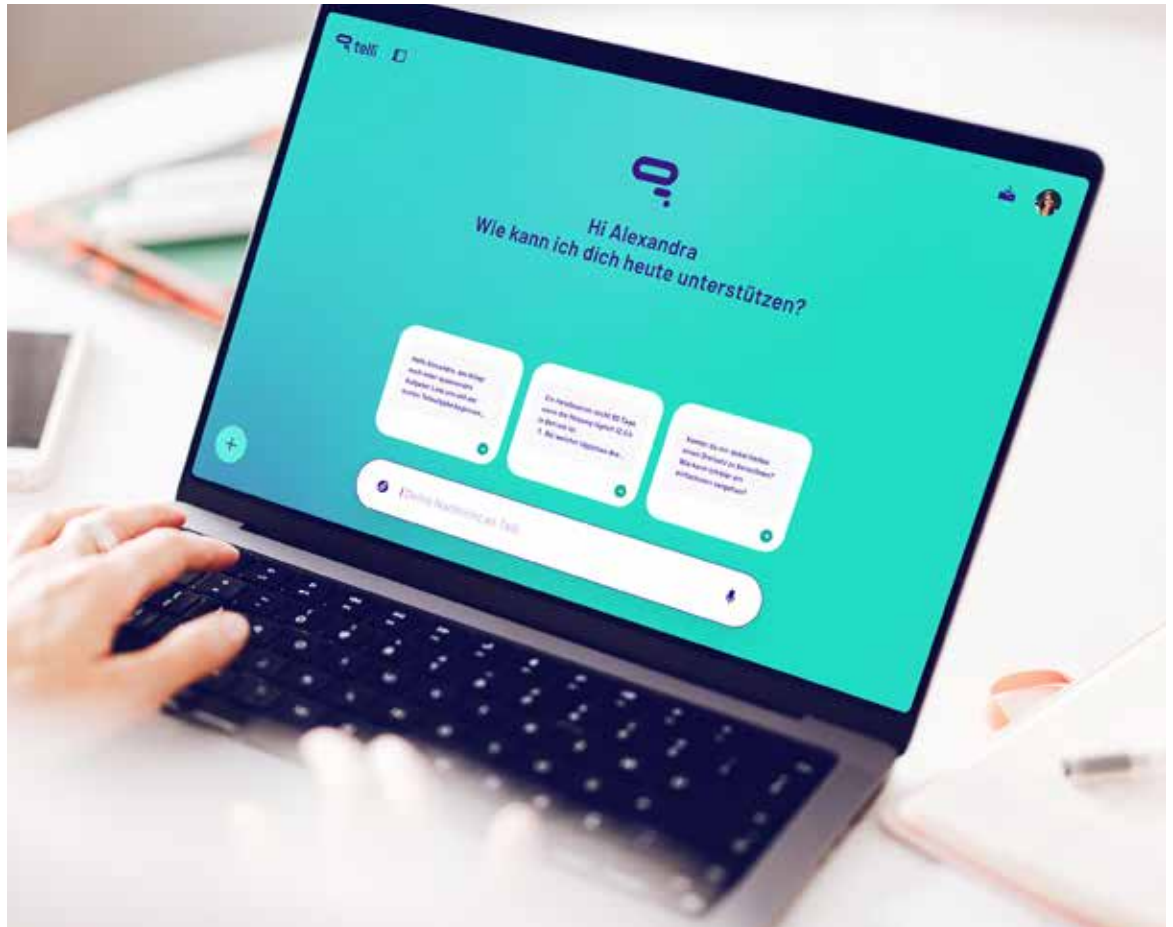
Im Infobereich bietet HubbS Veranstaltungstipps zu Fort- und Weiterbildungen, Messen, Kongressen und vielem mehr. Außerdem gibt es ein Verzeichnis aller Schulen der dualen Ausbildung in Deutschland sowie Infos und Rahmenlehrpläne zu allen dualen

Ausbildungen. Das Angebot wird stetig um Schulen und Berufe der schulischen Ausbildung erweitert. Im redaktionellen Bereich schreiben wir über Neuigkeiten und spannende Themen der beruflichen Bildung und geben Tipps zu digitalen Tools, OER und vielem mehr.

Das Herzstück von HubbS ist der Community-Bereich, der ausschließlich Lehrkräften der beruflichen Bildung zugänglich ist. In diesem geschützten Raum können sie sich bundesweit vernetzen und mit nützlichen Tools wie Videokonferenzen, einem Editor und einer Cloud zur Dokumentenablage gemeinsam an Unterrichtsmaterialien arbeiten. Angemeldete Lehrkräfte können über private Nachrichten und in Gruppen kommunizieren und im Newsfeed Beiträge posten, liken, teilen und kommentieren. Der Vorteil: Vor allem Lehrkräfte für seltene Ausbildungsberufe können Kolleginnen und Kollegen in ganz Deutschland finden und sich mit ihnen austauschen und gemeinsam arbeiten.

Unser HubbS-Team besteht aus derzeit sechs Personen, die eng mit den Landesinstituten, den Software-Entwicklern und anderen Projekten am FWU, vor allem SODIX und Mundo, zusammenarbeiten. Gemeinsam entwickeln wir die Plattform weiter und freuen uns deshalb immer über Feedback der Nutzerinnen und Nutzer.

03



telli – der KI-Chatbot für die Schule

Lehren und Lernen mit Künstlicher Intelligenz



03

KURZBESCHREIBUNG

Der KI-Chatbot telli liefert Lehrkräften neue Impulse für die Gestaltung ihres Unterrichts und unterstützt sie neben administrativen Aufgaben auch bei der Planung der Stunden. Schülerinnen und Schüler können in einem geschützten Rahmen mit der KI experimentieren, lernen und Erfahrungen sammeln.

IM ÜBERBLICK

- Für den Einsatz an Schulen optimiert
- Intuitiv nutzbar
- Zuverlässig und datenschutzkonform
- Interaktives Lernen, das Spaß macht

telli.schule

telli ist da, wenn man ihn braucht. Unterrichtsplanung und -gestaltung wird mit telli kreativer und effizienter, Lernen wird individueller und interaktiver.

Der KI-Chatbot telli ist als länderübergreifende Lösung explizit für den pädagogischen Einsatz konzipiert. Er wird in Abstimmung mit den Ministerien, Landesinstituten und Lehrkräften und in enger Zusammenarbeit mit Pädagoginnen und Pädagogen entwickelt. Mithilfe des Chatbots können Lehrende und Lernende in einem rechtskonformen Rahmen Erfahrungen mit generativer KI sammeln, deren Potenziale für den Unterricht nutzen und sich entscheidende Zukunftskompetenzen aneignen.

Lehrkräfte können über ihr Schul- oder Landesportal auf telli zugreifen. Der KI-Chatbot bietet ihnen zahlreiche Möglichkeiten, den Unterricht schneller und zielgerichteter zu planen sowie individueller und kreativer zu gestalten. Zudem sollen Lehrkräfte in ihrem pädagogischen Auftrag unterstützt werden, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern über einen kritischen Umgang mit KI zu reflektieren.

Die Nutzung des Chatbots durch Schülerinnen und Schüler wird durch die Lehrkraft gesteuert und freigegeben. Lernende werden durch telli in ihrem Lernprozess unterstützt und können selbstständig an Aufgaben oder Projekten arbeiten. Fiktive Dialogpartner, die durch die Lehrkraft in telli angelegt werden, können die Motivation steigern und eine natürliche, dialogorientierte Lernumgebung schaffen, in die die Lernenden eingebunden sind und sich Themen selbstständig aneignen. Die zeitliche und inhaltliche Nutzung des Chatbots ist durch die Lehrkraft festgelegt, um Kinder und Jugendliche in einem geschützten Rahmen an das Lernen mit und über KI heranzuführen.

telli wird durch Feedback kontinuierlich nutzenden-zentriert weiterentwickelt.

04



Alles für Physik und Chemie

Die beliebten Lehr- und Lernportale
LEIFlphysik und LEIFlchemie



LEIFIphysik



LEIFIchemie

04

leifichemie.deleifiphysik.de**KURZBESCHREIBUNG**

Die kostenfreien Portale LEIFIphysik und LEIFIchemie bieten hochwertige Lehr- und Lernmaterialien für praxisnahen Unterricht in Physik und Chemie. Sie setzen auf modernes, selbstorganisiertes Lernen und werden von erfahrenen Expertenteams aus der Schulpraxis entwickelt. Alles werbefrei und unter einer offenen Lizenz.

IM ÜBERBLICK

- Kostenlose, didaktisch geprüfte Materialien
- Inhalte abgestimmt auf Lehrpläne und Klassenstufen
- Komplette werbefrei

Folgen Sie uns auf

Instagram: leifiphysik

Facebook: LEIFIphysik

Youtube: LEIFIphysik_1

LEIFIphysik – Physik verstehen. Sicher lernen.**Erfolgreich anwenden**

LEIFIphysik.de ist das bewährte, kostenlose Online-Lernportal für den modernen Physikunterricht. Ob im Unterricht, zu Hause oder zur gezielten Prüfungsvorbereitung – LEIFIphysik unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei, physikalische Zusammenhänge wirklich zu verstehen und sicher anzuwenden. Gleichzeitig finden Lehrkräfte hier hochwertige, sofort einsetzbare Materialien für einen anschaulichen und zeitgemäßen Unterricht.

Was LEIFIphysik besonders macht:

- Verständlich erklärtes Grundwissen zu allen zentralen Themen der Schulphysik – klar strukturiert nach Klassenstufen und Themenbereichen.
- Abwechslungsreiche Aufgaben, Übungen und Tests, mit denen Lerninhalte gezielt gefestigt und geprüft werden können.
- Experimente, Animationen und Simulationen, die Physik lebendig machen und komplexe Inhalte anschaulich erklären.
- Lehrplanorientierte Inhalte, optimal abgestimmt auf die schulischen Anforderungen aller Bundesländer.

LEIFIchemie – Chemie entdecken. Zusammenhänge**verstehen. Wissen anwenden**

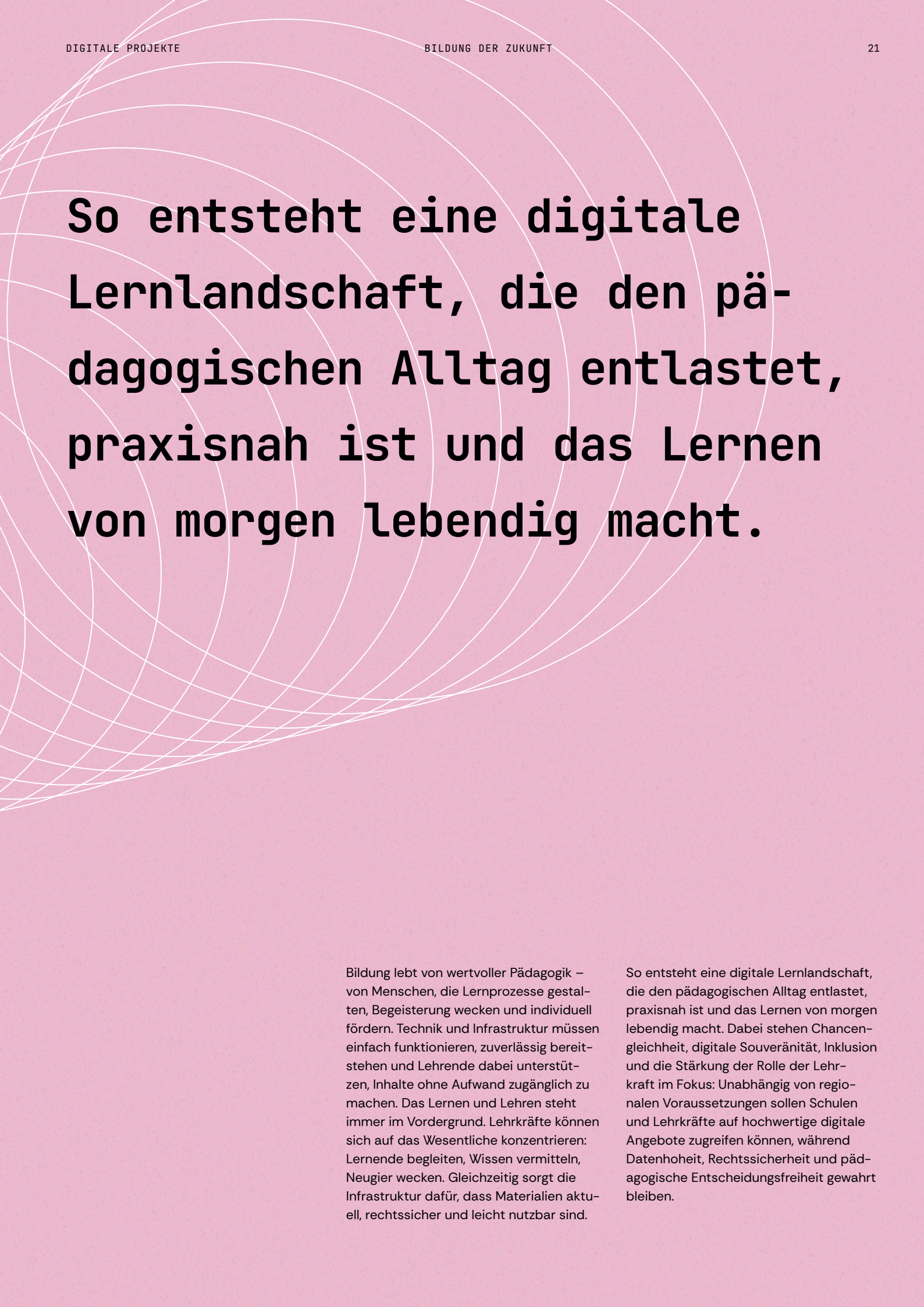
LEIFIchemie.de ist das kostenlose Online-Lernportal für einen anschaulichen und verständlichen Chemieunterricht. Interaktive Inhalte und praxisnahe Aufgaben fördern nachhaltiges Lernen. Die Plattform begleitet Schülerinnen und Schüler von den Grundlagen bis zur Prüfungsvorbereitung und unterstützt Lehrkräfte mit fundierten, didaktisch durchdachten Materialien für einen lebendigen Unterricht.

Was LEIFIchemie auszeichnet:

- Anschaulich aufbereitetes Grundwissen zu allen wichtigen Themen der Schulchemie – übersichtlich gegliedert nach Klassenstufen und Themenfeldern.
- Vielfältige Aufgaben, Übungen und Tests, die beim Üben, Wiederholen und Festigen chemischer Inhalte helfen.
- Experimente, Simulationen und multimediale Inhalte, die chemische Reaktionen und Prozesse verständlich und greifbar machen.
- Lehrplanorientierte Struktur, passend zu den schulischen Vorgaben aller Bundesländer.

Projekte, die Infrastruktur mit Leben füllen

An abstract graphic consisting of numerous thin, white, overlapping circles of varying sizes on a solid pink background. The circles are arranged in a way that creates a sense of depth and movement, with some circles appearing more prominent than others. The overall effect is a complex, organic pattern that fills the lower two-thirds of the page.



So entsteht eine digitale Lernlandschaft, die den pädagogischen Alltag entlastet, praxisnah ist und das Lernen von morgen lebendig macht.

Bildung lebt von wertvoller Pädagogik – von Menschen, die Lernprozesse gestalten, Begeisterung wecken und individuell fördern. Technik und Infrastruktur müssen einfach funktionieren, zuverlässig bereitstehen und Lehrende dabei unterstützen, Inhalte ohne Aufwand zugänglich zu machen. Das Lernen und Lehren steht immer im Vordergrund. Lehrkräfte können sich auf das Wesentliche konzentrieren: Lernende begleiten, Wissen vermitteln, Neugier wecken. Gleichzeitig sorgt die Infrastruktur dafür, dass Materialien aktuell, rechtssicher und leicht nutzbar sind.

So entsteht eine digitale Lernlandschaft, die den pädagogischen Alltag entlastet, praxisnah ist und das Lernen von morgen lebendig macht. Dabei stehen Chancengleichheit, digitale Souveränität, Inklusion und die Stärkung der Rolle der Lehrkraft im Fokus: Unabhängig von regionalen Voraussetzungen sollen Schulen und Lehrkräfte auf hochwertige digitale Angebote zugreifen können, während Datenhoheit, Rechtssicherheit und pädagogische Entscheidungsfreiheit gewahrt bleiben.

05



AIS – auf eigenen Wegen zum Erfolg

Lernen und Arbeiten im Adaptiven Intelligenten System: individuell, zielführend und lernwirksam



05

KURZBESCHREIBUNG

Im Adaptiven Intelligenten System (AIS) lernen Schülerinnen und Schüler auf personalisierten Lernpfaden, die sich dynamisch an ihren Wissensstand anpassen. Die KI-gestützte Lernumgebung gibt direktes und motivierendes Feedback, schließt Wissenslücken und unterstützt individuelle Lernprozesse. Lehrkräfte erhalten Einblicke in die Lernentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler und gewinnen Zeit für gezielte pädagogische Begleitung.

IM ÜBERBLICK

- Individuelle Förderung
- Transparenz über Lernfortschritte und Kompetenzstände
- Offener Marktplatz für Lernmaterialien


ais.schule

Das Adaptive Intelligente System (AIS) ermöglicht Lernen auf individuellen Wegen und orientiert sich dabei an Lernstand, Interessen und Entwicklungspotenzialen der Schülerinnen und Schüler. Lernangebote passen sich dynamisch an und eröffnen bei Bedarf auch anspruchsvollere Aufgaben, die Neugier wecken und zum Weiterdenken anregen.

Ein intelligentes Tutoring-System gibt unmittelbare Rückmeldungen und unterstützt eine reflektierte Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernprozess. Lehrkräfte erhalten transparente Einblicke in Lernentwicklungen und Kompetenzstände und können diese gezielt für Diagnostik und Unterrichtsplanung nutzen.

Die Verzahnung mit dem Präsenzunterricht ist konzeptionell mitgedacht. Durch seine modulare Architektur lässt sich AIS flexibel erweitern und mit adaptiven Lernmaterialien unterschiedlicher Anbieter verbinden – für positive, lernwirksame Ergebnisse für jede Schülerin und jedem Schüler.

Adaptives Intelligentes System (AIS) – ein zukunftsfähiges digitales Bildungsökosystem

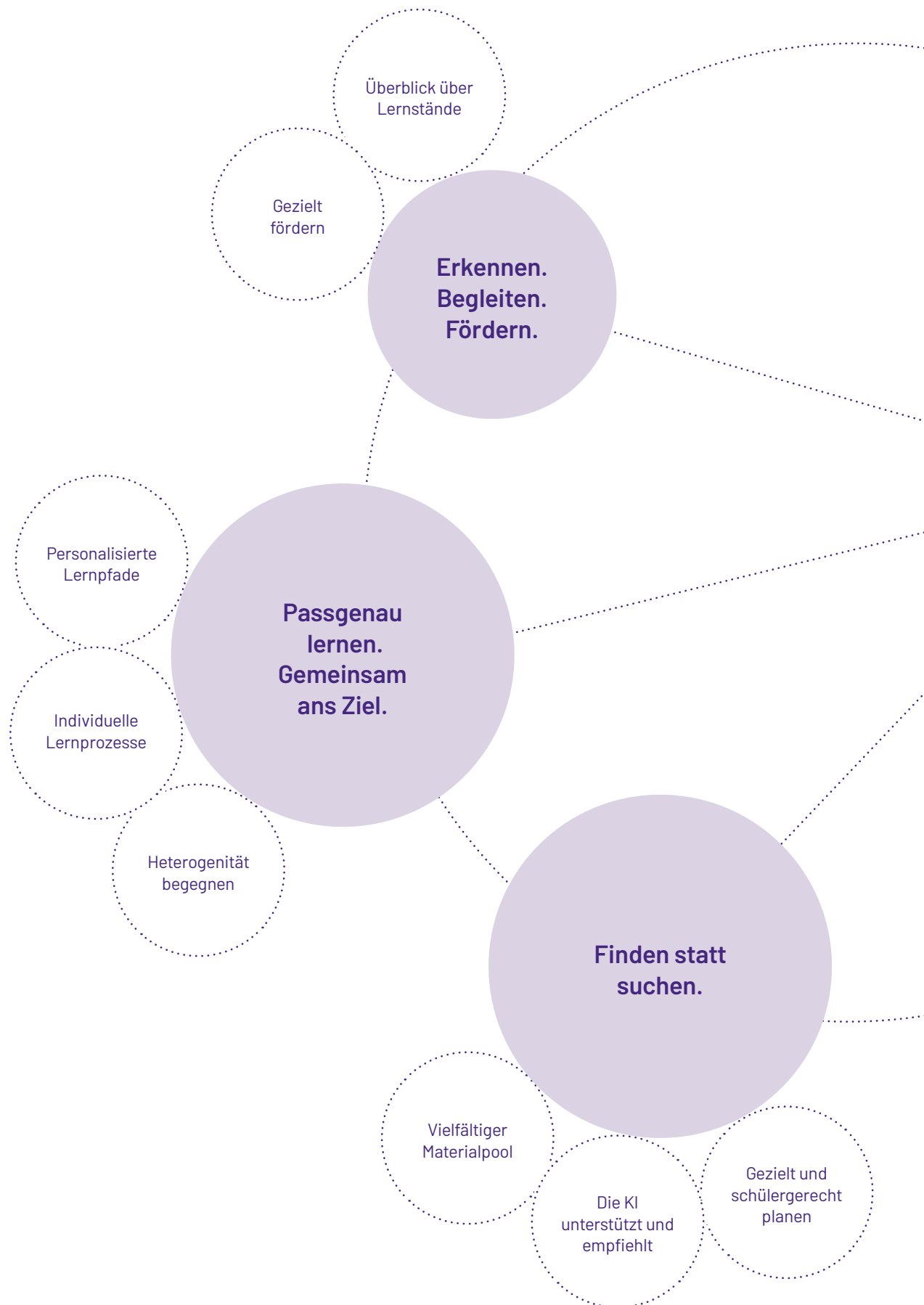
Das AIS vereint zentrale Funktionen für digitalen Unterricht in einer Umgebung.

Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler arbeiten vor allem im adaptiven digitalen Lernraum, dem Kern des Systems. Hier planen Lehrkräfte ihren Unterricht, organisieren Klassen, definieren Lernziele und gestalten Lernangebote, die sich flexibel an unterschiedliche Lernstände und Interessen anpassen lassen.

Der Education Hub bildet dabei die zentrale Content-Plattform und den Marktplatz für Bildungsmedien. Hier finden Lehrkräfte passendes Material für ihren Unterricht und können Inhalte direkt in Lernpfade integrieren. Gleichzeitig bietet der Education Hub Raum für vielfältige Bildungsangebote unterschiedlicher Anbieter und schafft so eine breite Auswahl an geprüften Lernmaterialien für verschiedene Fächer und Niveaus.



05



05



 AIS

**Lerninhalte
generieren.**

Neues Material
erstellen und
teilen

Bewährtes
Material adaptiv
ausspielen

Im adaptiven Lernraum bearbeiten Schülerinnen und Schüler Aufgaben auf ihrem individuellen Lernweg. Je nach Lernstand, Lerntempo und Interessen erhalten sie unterschiedliche Lernangebote – von unterstützenden Übungen bis hin zu anspruchsvolleren Vertiefungen. Ein integriertes Tutoring-System begleitet den Lernprozess, gibt Rückmeldungen und unterstützt die selbstständige Auseinandersetzung mit den Inhalten.

Im Hintergrund arbeiten KI-gestützte Dienste, die Lehrkräfte unterstützen: Sie helfen dabei, geeignete Lernmaterialien vorzuschlagen und liefern fundierte Lernanalysen, die Lernentwicklungen und Kompetenzstände transparent machen. Diese Einblicke ermöglichen eine gezielte Diagnostik und eine passgenaue Unterrichtsplanung – immer mit dem Ziel, Lernen wirksam, motivierend und individuell zu gestalten.

06



VIDIS verbindet Schulen und Bildungsangebote

Mit nur einem Passwort auf datenschutzrechtlich geprüfte Bildungsangebote zugreifen. Einfach und sicher



06

KURZBESCHREIBUNG

VIDIS verbindet: Mit dem Konto ihres Landesportals können Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte einfach und datensparsam auf eine Vielzahl digitaler, datenschutzrechtlich geprüfter Bildungsangebote zugreifen.

IM ÜBERBLICK

- Ein Konto, ein Passwort
- Zugriff auf viele verschiedene Bildungsangebote
- Kontaktieren Sie uns gerne: vidis@fwu.de

[vidis.schule](https://service.vidis.schule)**VIDIS – Einfacher Zugang zu digitalen Bildungsangeboten**

VIDIS ermöglicht Lehrkräften und Lernenden den Zugriff auf eine Vielzahl datenschutzrechtlich geprüfter digitaler Bildungsangebote – bequem mit dem bestehenden Benutzerkonto des jeweiligen Landesportals (z.B. der BayernCloud Schule oder Logineo NRW). Durch das Single Sign-On mit VIDIS reduziert sich der organisatorische und administrative Aufwand der Nutzerverwaltung für verschiedene Bildungsangebote. Auch das häufige Zurücksetzen von Passwörtern entfällt.

Datenschutz und Sicherheit an erster Stelle

Die Nutzung von Bildungsangeboten über VIDIS ist datenschutzkonform und sicher. Es werden ausschließlich Angebote bereitgestellt, die eine datenschutzrechtliche Prüfung erfolgreich durchlaufen haben. Zudem werden nur diejenigen Daten vom Landesportal an das Bildungsangebot übermittelt, die für die Nutzung des jeweiligen Angebots tatsächlich erforderlich sind. So wird Datensparsamkeit gewährleistet.

Aktivierung von Angeboten im VIDIS-Portal

Über das VIDIS-Portal unter service.vidis.schule können sich Schulleitungen und Schulträger, die ein Konto in ihrem Landesportal besitzen, über die

verfügbaren Angebote informieren. Die Aktivierung erfolgt einfach und digital, dabei werden die erforderlichen Auftragsverarbeitungsverträge mit den Anbietern im VIDIS-Portal per Mausklick gezeichnet. Im Anschluss können Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler die Angebote nutzen – entweder über die Verlinkungen im Landesportal oder über den VIDIS-Login-Button im jeweiligen Bildungsangebot.

Gemeinsam auf dem Weg zur digitalen Bildung

Alle Bundesländer sind entweder bereits an VIDIS angebunden oder befinden sich in der Anbindung. Ein vielfältiges Angebot an digitalen Inhalten und Werkzeugen hat bereits die Datenschutzprüfung erfolgreich durchlaufen und konnte an VIDIS technisch angebunden werden, viele weitere befinden sich im Prüfprozess. Die konkrete Auswahl der verfügbaren Angebote variiert je nach Bundesland, da die Freigabe im jeweiligen Landesportal erfolgt.

Werden Sie Teil von VIDIS

Sie möchten wissen, welche Angebote für Ihre Schule zur Verfügung stehen? Loggen Sie sich mit den Zugangsdaten Ihres Landesportals unter <https://service.vidis.schule/schulen> ein und aktivieren Sie die Angebote, die Sie an Ihrer Schule über VIDIS nutzen möchten.

07



Licence Connect macht Lizenzierung einfacher

**Der technische Dienst übermittelt Lizenz-
informationen und vereinfacht damit das
Lizenzmanagement**



07

KURZBESCHREIBUNG

Schulen, Schulträger und Medienzentren lizenzieren digitale Bildungsangebote auf verschiedene Arten. Licence Connect vereinfacht die Handhabung dieser Lizenzen, indem es verschiedene Lizenzsysteme verbindet.

IM ÜBERBLICK

- Lizenzen einfacher managen
- Länderübergreifende Verzahnung
- Kontaktieren Sie uns gerne:
lc@fwu.de



licenceconnect.schule

Licence Connect räumt auf im Lizenzen-Dschungel. Schulen, Schulträger und Medienzentren in den Bundesländern kaufen Lizenzen verschiedener digitaler Bildungsangebote auf unterschiedliche Art und Weise. Bisher befinden sich die Informationen, wer welchen Zugriff auf welches Medium oder Bildungsangebot hat, an verschiedenen Stellen in verschiedenen Lizenzsystemen. Oft wissen Schüler, Schülerinnen oder Lehrkräfte nicht, welche Angebote beispielsweise ihr zuständiges Medienzentrum schon für sie lizenziert hat.

An dieser Stelle setzt das Projekt Licence Connect an. Es will Schulen, Schulträgern, Medienzentren und Ländern die Handhabung von Lizenzinformationen für digitale Bildungsangebote vereinfachen. Nutzerinnen und Nutzer in den Schulen sollen diese Informationen zum Beispiel auf dem Dashboard ihres Lernmanagementsystems zur Verfügung gestellt bekommen, damit sie stets im Überblick haben, welche Bildungsangebote sie kostenlos und datenschutzkonform nutzen können.

Um ein besseres Lizenzmanagement zu erreichen, müssen die bestehenden Lizenzsysteme in den Bundesländern stärker und vor allem länderübergreifend miteinander verzahnt werden. Dazu werden vorhandene Lizenzen aus den verschiedenen Systemen der Länder, der Schulträger, der Medienzentren und ggf.

der Bildungsanbieter technisch vereinheitlicht. Im Rahmen des Projektes werden die dafür erforderlichen Schnittstellen und Systeme entwickelt und eng mit bereits etablierten Standards wie Schulconnex (<https://schulconnex.de>) abgestimmt. Erste funktionierende Schnittstellen sind bereits implementiert.

Die Vermittlung von digitalen Identitäten und Lizenzinformationen erfolgt mit der VIDIS-Infrastruktur (s. Seite 26). Das heißt konkret: Licence Connect erhält aus den lizenzführenden Systemen Lizenzinformationen und gibt diese an VIDIS weiter. Sobald sich ein Schüler, eine Schülerin oder Lehrkraft über VIDIS in eine Lernplattform, Lernapp oder dergleichen einloggen möchte, werden die Lizenzinformationen, die VIDIS von Licence Connect erhalten hat, zum Abgleich an den Anbieter der Plattform oder App weitervermittelt. Die Informationen helfen dem Anbieter zu identifizieren, ob eine Lizenz für den Schüler, die Schülerin oder Lehrkraft vorliegt und ob diese(r) autorisiert ist, das Bildungsangebot zu nutzen.

So soll beispielsweise die Arbeit von Schulen und Schulträgern erheblich erleichtert werden, die bisher damit betraut waren, Lizenzen zuzuordnen und zu organisieren. Aber auch Anbieter digitaler Bildungsangebote werden durch die Vereinheitlichung der Schnittstellen entlastet.

08



Für mehr Sicherheit und Orientierung beim digitalen Lernen

**Standards und Prüfverfahren für den
sicheren und barrierefreien Einsatz von
digitalen Bildungsmedien**



08

KURZBESCHREIBUNG

eduCheck digital entwickelt technische und rechtliche Standards und eine dazu passende Prüfung für digitale Bildungsmedien, um Schulen Orientierung bei der Auswahl digitaler Bildungsmedien zu bieten.

PRÜFBEREICHE

- Recht & Datenschutz
- Technik, IT-Sicherheit & Interoperabilität
- Barrierefreiheit & Usability
- Künstliche Intelligenz



educheck.schule

Ein Siegel als Orientierungshilfe bei der Auswahl digitaler Bildungsmedien

Digitale Bildungsmedien im Schulunterricht einzusetzen bietet viele Chancen, wirft jedoch auch Fragen auf. Eine Lehrkraft muss nicht nur den didaktischen Nutzen einer Lernapp oder Lernplattform einschätzen, sondern sich auch mit Aspekten wie Datenschutz, Werbefreiheit, IT-Sicherheit oder Barrierefreiheit befassen. Auch die Einbindung von KI-Technologien in den Unterricht wird immer wichtiger, führt aber auch zu Verunsicherung. Verlässliche Antworten auf diese Herausforderungen sind oft schwer zu finden.

eduCheck digital hat das Ziel, Entscheidungsträger im schulischen Umfeld bei der Auswahl geeigneter digitaler Bildungsmedien für den Unterricht zu unterstützen. Während der Projektlaufzeit bis Sommer 2026 werden Prüfkriterien, Tests, Prozesse und technische Systeme zur Prüfung digitaler Bildungsmedien entwickelt und erprobt. Später, nach Projektende, soll damit festgestellt werden, ob die zu prüfenden Medien als Lehr- und Lernmittel rechts-

konform sowie technisch sicher und zuverlässig sind. Die Prüfung wird zudem Aussagen zur Barrierefreiheit der jeweiligen Angebote treffen und den Einsatz von KI-Technologie beleuchten. Letztlich soll mit der Vergabe eines eduCheck-Siegels eine einheitliche Empfehlung für den Einsatz geprüfter Bildungsmedien im Schulunterricht in allen 16 Ländern gegeben werden – für mehr Sicherheit und Orientierung beim digitalen Lernen.

Ein zentraler Bestandteil von eduCheck digital ist der Dialog mit den unterschiedlichen Interessengruppen. Neben fachlicher Expertise aus den Ländern wird auch das Feedback von Anbietern digitaler Bildungsmedien sowie von Schulträgern und Lehrkräften – insbesondere Schulleitungen – miteinbezogen. Dies geschieht beispielsweise bei der iterativen Weiterentwicklung des Prüfkriterienkatalogs oder bei der Pilotierung der Prüfprozesse und technischen Systeme. Auf unserer Website educheck.schule finden Sie die aktuelle Version des Prüfkriterienkatalogs. Bei Anregungen oder Fragen zum Projekt schreiben Sie uns gerne an educheck@fww.de.

09



SODIX – das Herz der Bildungsmedien- infrastruktur

**Zentraler Content-Hub für den Austausch
und die Erstellung von Bildungsmaterialien**



09

KURZBESCHREIBUNG

Im SODIX-Hub laufen Bildungsmedien von mehr als 1.800 Anbietern wie Stiftungen, Instituten, Rundfunkanstalten etc. zusammen. Diese Inhalte werden den Bundesländern für den Einsatz im Unterricht bereitgestellt.

IM ÜBERBLICK

- Content-Hub für Bildungsmaterialien
- Schnittstelle für alle Landessysteme
- Editor zur kollaborativen Erstellung von Materialien

sodix.de

SODIX bildet das Rückgrat und Herzstück der ländergemeinsamen Bildungsmedieninfrastruktur. Im SODIX Content-Hub treffen sich Unterrichtsmaterialien und Bildungsinhalte aus unterschiedlichen Quellen. Das System prüft und vereinheitlicht die beschreibenden Metadaten und stellt diese den Bildungsmediatheken der Bundesländer über eine offene Schnittstelle zur Verfügung. Die individuelle Organisation und Administration der in SODIX vorhandenen Bildungsinhalte obliegt dabei den Ländern. Sie entscheiden selbst, welche Materialien aus dem SODIX-Bestand in die eigene Bildungsmediathek übertragen werden. Zudem erfassen sie eigene Medien, um diese bilateral einzelnen oder allen Bundesländern zur Verfügung zu stellen. Mit mehr als 4.000 von Lehrkräften erstellten und eingereichten Medien ist SODIX nicht nur eine Quelle für Bildungsinhalte etablierter Herausgeber, sondern auch eine länderübergreifende OER-Plattform: So können beispielsweise Lehrkräfte aus Bremen an den Materialien aus Bayern partizipieren – und andersherum.

Mit der Videoplayer-Infrastruktur bietet SODIX den Ländern darüber hinaus adaptives Streaming von Video- und Audiomedien, rendert Moodle-Kurse in

einer frei zugänglichen Ansicht und stellt H5P-Interaktionen direkt im Browser dar. Der SODIX Editor bietet Lehrkräften die Möglichkeit, eigene Materialien online zu erstellen und mit Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schülern zu teilen. Mit Hilfe der Kollaborationsfunktion arbeiten Lehrkräfte in Echtzeit gemeinsam an der Entstehung von Arbeitsblättern, Lerneinheiten oder ganzen Lehrwerken. Über den integrierten H5P-Hub entstehen interaktive Videos, Lückentexte oder Multiple-Choice-Anwendungen, die nahtlos in die Lerneinheiten eingefügt werden können. Benötigen Lehrkräfte gute und geprüfte Materialien für ihre Lerneinheit, können sie Bilder, Videos und Podcasts direkt aus dem Editor heraus aus MUNDO einfügen – der Lizenzhinweis wird dabei automatisch dargestellt. Nach der Fertigstellung eines Unterrichtsmaterials entscheiden Lehrkräfte, ob sie das selbst erstellte Medium landesweit veröffentlichen oder es für die Verwendung im Unterricht einsetzen wollen.

Der SODIX Editor wird nach und nach in die bestehenden Landessysteme integriert, so dass Lehrkräfte zukünftig direkt aus ihrer gewohnten Lehr-Lernumgebung auf den Editor zugreifen können.

10



MEM macht Lehrpläne digital nutzbar

Digitale Lehrplandaten erleichtern die gezielte Mediensuche und unterstützen innovative Bildungsservices



10

KURZBESCHREIBUNG

Im Projekt MEM entwickeln wir einen Standard zur maschinenlesbaren Darstellung der Lehrpläne allgemeinbildender Schulen. Damit lassen sich Lehrpläne digital mit Lernmedien verknüpfen und unterstützen Bildungsservices.

IM ÜBERBLICK

- Lehrpläne digital abrufbar und maschinenlesbar
- Verknüpfung von Lehrplänen mit digitalen Bildungsangeboten
- Kontaktieren Sie uns gerne: redaktion@mem.schule

mem.schule

Die Lehrpläne der Bundesländer bilden die zentrale Arbeitsgrundlage für Lehrerinnen und Lehrer. Um digitale Services effektiv unterstützen zu können, ist eine maschinenlesbare Darstellung dieser Pläne notwendig. Das Projekt MEM (Metadata for Educational Media) setzt genau hier an und entwickelt einen Standard, der dies ermöglicht. Dank dieses Standards können digitale Lehr- und Lernmedien gezielt mit den Inhalten und Kompetenzen aus den Lehrplänen verknüpft werden. So werden die Medien bei der Nutzung eines Lehrplans direkt auffindbar und leicht zugänglich.

Eine besondere Herausforderung des Vorhabens liegt darin, einerseits eine einheitliche Möglichkeit zu finden, Lehrpläne in einem Standard abzubilden, und andererseits die Besonderheiten der 16 Bundesländer zu berücksichtigen.

Als Ergebnis wird eine gemeinsame Datenbasis zur Verfügung stehen, in der die Lehrpläne der Länder digital abrufbar sind und miteinander in Beziehung gebracht werden können. Gleichzeitig können an die Inhalte des Lehrplans Bildungsmedien geknüpft werden. Die digitalen Repräsentationen der Lehrpläne werden über eine Schnittstelle abrufbar sein,

sodass sie von dort in Drittsysteme eingebunden werden können. Die Basis des Projekts bildet ein Wissensgraph, der die Struktur und Bestandteile eines Lehrplans formal beschreibt. Da sich die Lehrpläne in den Bundesländern unterscheiden, werden landesspezifische Modelle erstellt, die durch ein übergeordnetes, abstraktes Modell miteinander verbunden werden. Dieses übergeordnete Modell dient als Grundlage für die Integration der Lehrplandaten durch MEM.

Eine Fachgruppe, die aus Expertinnen und Experten verschiedener Bundesländer besteht, unterstützt das MEM-Projekt. Die Fachgruppe beantwortet Fragen zur inhaltlichen Gestaltung und strukturellen Ausarbeitung der Lehrpläne.

MEM liefert die Basis, die eine passgenaue und gezielte Mediensuche entlang der Lehrpläne ermöglicht – damit Lehrkräfte ohne Umwege auf gewünschte Lehrplanthemen und die dazu passenden Bildungsmedien zugreifen können. Mit dieser Datengrundlage schafft MEM die technische Basis für weitere Bildungsservices, wie beispielsweise die Erstellung personalisierter Lernpfade und intelligenter tutorieller Systeme im Projekt AIS (s. Seite 22).

11



Software sichtbar machen. Bildung digital verbinden.

**Orientierung und Transparenz für schulische
Software – der zentrale Online-Katalog für
Deutschland**



11

KURZBESCHREIBUNG

Der SoftwareHub ist ein öffentlicher Online-Katalog, der einen schnellen Überblick über schulbezogene Software-Lösungen in Deutschland bietet. Er hilft dabei, passende digitale Werkzeuge zu finden und bewährte Lösungen gezielt weiter zu nutzen.

IM ÜBERBLICK

- Orientierung im wachsenden Markt digitaler Bildungssoftware
- Transparenz über bereits eingesetzte und geplante Software-Lösungen
- Austausch und Vernetzung zwischen Ministerien und Anbietern erleichtern
- Kontaktieren Sie uns gerne: kontakt@softwarehub.schule



softwarehub.schule

Die Veröffentlichung des SoftwareHub-Katalogs ist für das Frühjahr 2026 geplant. Damit entsteht eine zentrale, öffentlich zugängliche Anlaufstelle für alle, die im Schul- und Bildungsbereich an Software-Lösungen arbeiten. Statt mühsamer Einzelrecherche bietet der SoftwareHub Orientierung im komplexen Markt schulbezogener Software.

Viele innovative digitale Lösungen bleiben derzeit unentdeckt oder werden mehrfach neu entwickelt, weil transparentes Wissen über Bestands- und Entwicklungsprojekte fehlt. Der SoftwareHub schafft genau diese Transparenz: Er zeigt auf, welche Anwendungen bereits existieren, wo sie im Einsatz sind und welche sich noch in der Entwicklung befinden – und fördert so den effizienten Einsatz öffentlicher Mittel. Darüber hinaus werden länderübergreifend Synergien zwischen verschiedenen Initiativen gefördert.

Mit dem SoftwareHub entsteht ein intuitiv nutzbarer Online-Katalog, in dem sich schulbezogene Software-Produkte und -Anwendungen schnell finden,

vergleichen und einordnen lassen. Freitextsuche, vielfältige Filteroptionen nach Softwaretyp, Bundesland oder Status sowie technische und projektspezifische Details helfen dabei, passgenaue Lösungen für konkrete pädagogische oder organisatorische Bedarfe zu entdecken. So können fundierte Entscheidungen über Produkte und Anwendungen getroffen werden. Gleichzeitig trägt er dazu bei, Doppelentwicklungen zu vermeiden und vorhandene Ressourcen sinnvoll weiterzunutzen.

Damit richtet sich der SoftwareHub an ein breites Spektrum von Akteuren: von Ministerien und Behörden über Schulträger und Medienzentren bis hin zu Schulen, IT-Projekten und Softwareanbietern, die gemeinsam an der digitalen Bildung mitwirken wollen. Durch die Plattform wird der Austausch von Best Practices erleichtert, Kooperationspotenziale werden sichtbar und die Zusammenarbeit aller Beteiligten gestärkt.

